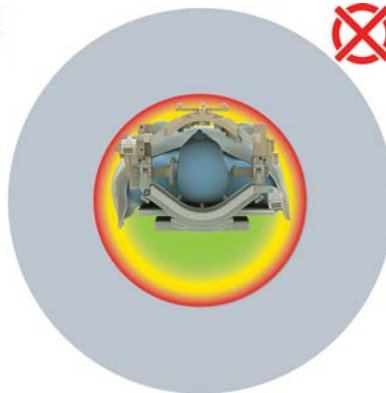
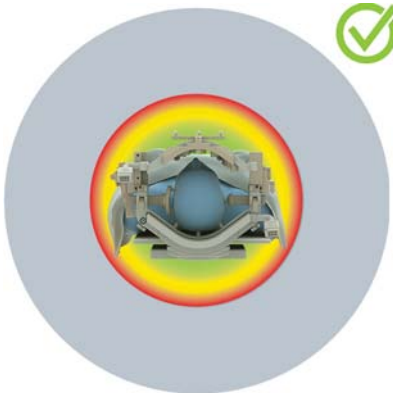


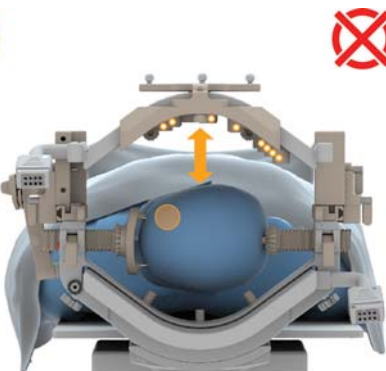
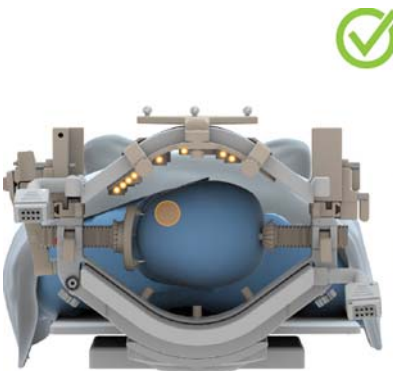
iMRI-SCANPROTOKOLL – SIEMENS-SCANNER

Cranial/ENT



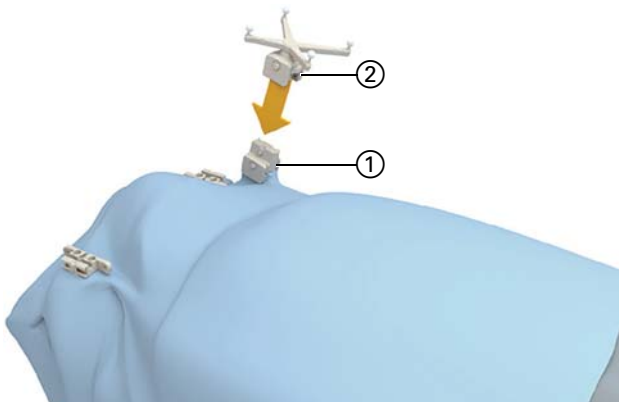
PATIENTEN-LAGERUNG

- Positionieren Sie den Kopf so niedrig wie möglich, um sicherzustellen, dass sich die Registriermatrix nahe am Isozentrum befindet. Grün zeigt eine niedrige Verzerrung an, rot eine hohe Verzerrung.



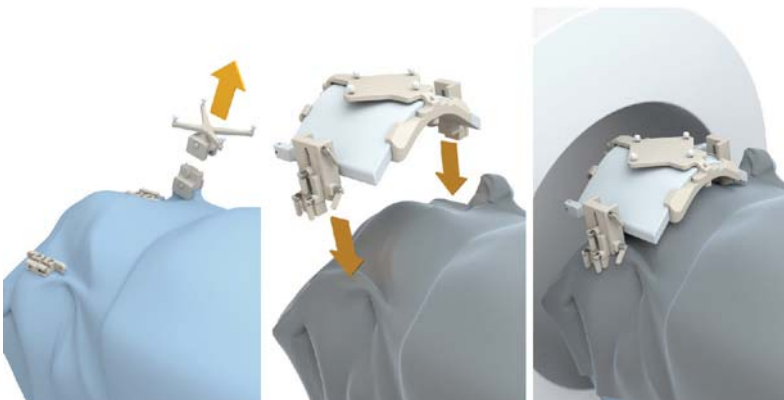
PRÄOPERATIVER AUFBAU

- Positionieren Sie die Matrix so, dass die Marker den relevanten Bereich (ROI) abdecken.
- Platzieren Sie die Spule und die Matrix so niedrig wie möglich, ohne den Kopf des Patienten zu berühren.
- Bringen Sie das Verbindungsteil an.
- Machen Sie einen Röhrentest.
- Entfernen Sie die Matrix und legen Sie sie für den intraoperativen Gebrauch zur Seite.



VORBEREITEN FÜR DEN EINGRIFF

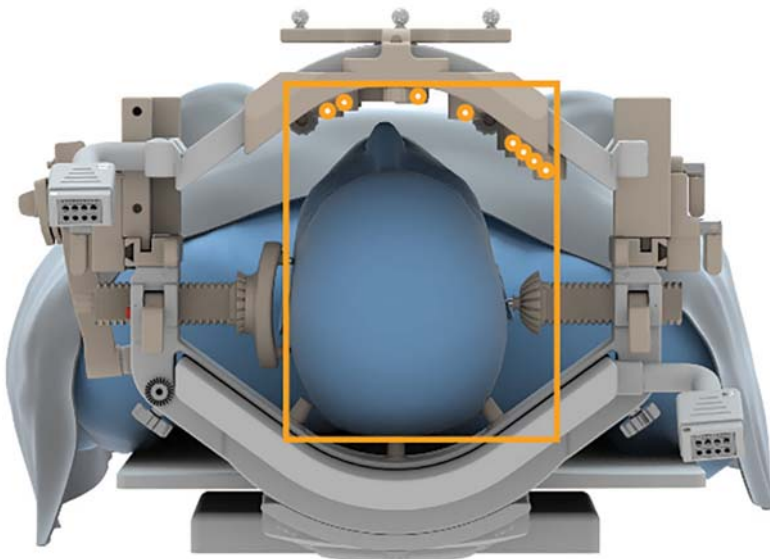
- Bringen Sie die Referenzeinheit an und registrieren Sie den Patienten.
- Entfernen Sie die unsterile Referenzeinheit und das unsterile Verbindungsteil.
- Befestigen Sie das sterile Verbindungsteil über der Sterilabdeckung ①.
- Befestigen Sie die sterile Referenzeinheit am Verbindungsteil ②.
- Nehmen Sie den navigierten Eingriff vor.



VORBEREITEN FÜR EINEN INTRAOPERATIVEN SCAN

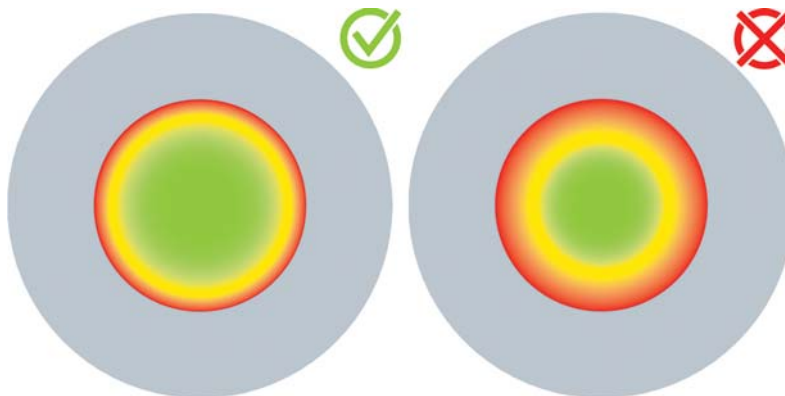
- Entfernen Sie die sterile Referenzeinheit.
- Decken Sie den sterilen Bereich einschließlich des Verbindungsteils steril ab.
- Befestigen Sie die Registriermatrix und die Spule über der zweiten Sterilabdeckung.
- Machen Sie einen Röhrentest.

iMRI-SCANPROTOKOLL – SIEMENS-SCANNER



SCAN-EIGENSCHAFTEN

- **FOV:** $\geq 280 \times 280$ mm, alle 14 Marker einschließen.
- **Schichtdicke:** $\leq 1,25$ mm.
- **Matrixgröße:** 256×256 .
- **MR-Aufnahmetyp:** 3D.
- **Drehwinkel:** 15° .
- **Ausrichtung:** transversal (axial).
- **Phasenkodierung:** R \gg L.
- **Shim-Modus:** Standard (Shim für FOV).
- **Filter:** Verzerrungskorrektur 3D, Raw und Prescan Normalize (zur Verbesserung des Gewebekontrasts).
- **Bandbreite:** ≥ 400 Hz/px.
- T1-gewichtete isometrische 3D-Scansequenzen (z. B. fl3d) verwenden.
- Nicht verkippen.
- Stapel: 1.

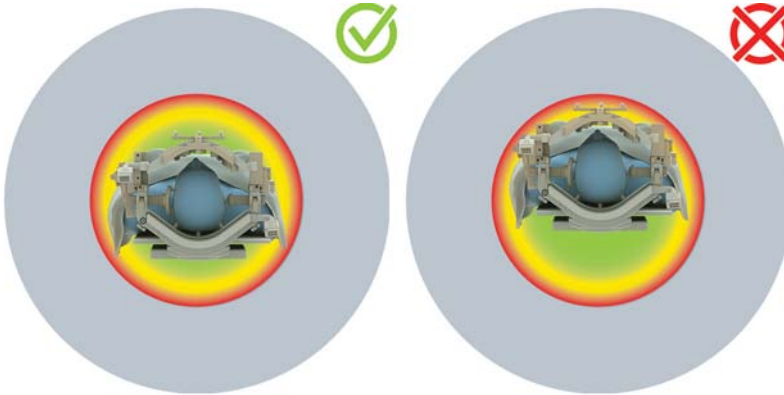


GEOMETRISCHE VERZERRUNG

- Verwenden Sie stets eine 3D-Verzerrungskorrektur, um geometrische Verzerrung zu reduzieren. Grün zeigt eine niedrige Verzerrung an, rot eine hohe Verzerrung.

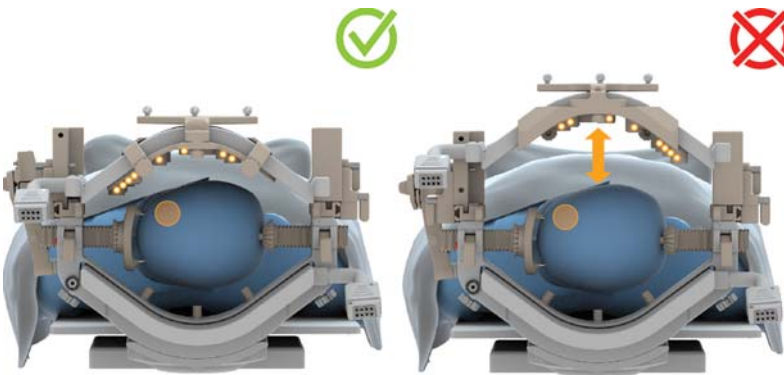
iMRI-SCANPROTOKOLL – PHILIPS-SCANNER

Cranial/ENT



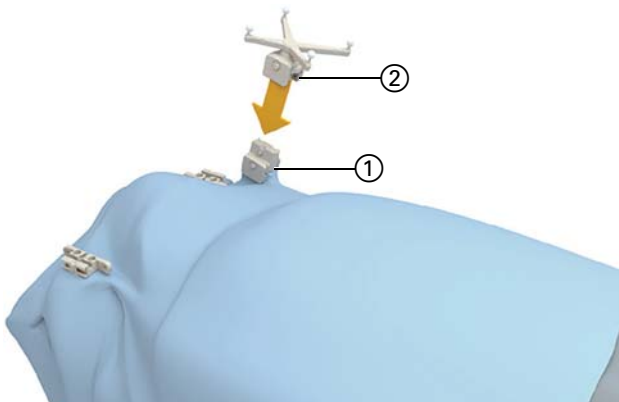
PATIENTEN-LAGERUNG

- Positionieren Sie den Kopf so niedrig wie möglich, um sicherzustellen, dass sich die Registriermatrix nahe am Isozentrum befindet. Grün zeigt eine niedrige Verzerrung an, rot eine hohe Verzerrung.



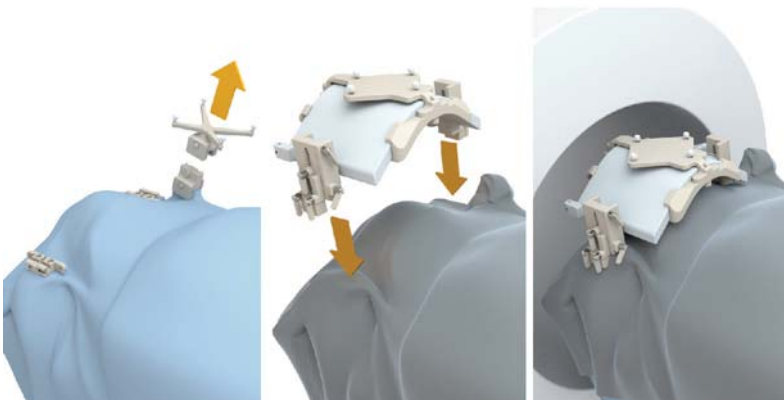
PRÄOPERATIVER AUFBAU

- Positionieren Sie die Matrix so, dass die Marker den relevanten Bereich (ROI) abdecken.
- Platzieren Sie die Spule und die Matrix so niedrig wie möglich, ohne den Kopf des Patienten zu berühren.
- Bringen Sie das Verbindungsteil an.
- Machen Sie einen Röhrentest.
- Entfernen Sie die Matrix und befestigen Sie die Referenzeinheit.
- Registrieren Sie den Patienten.



VORBEREITEN FÜR DEN EINGRIFF

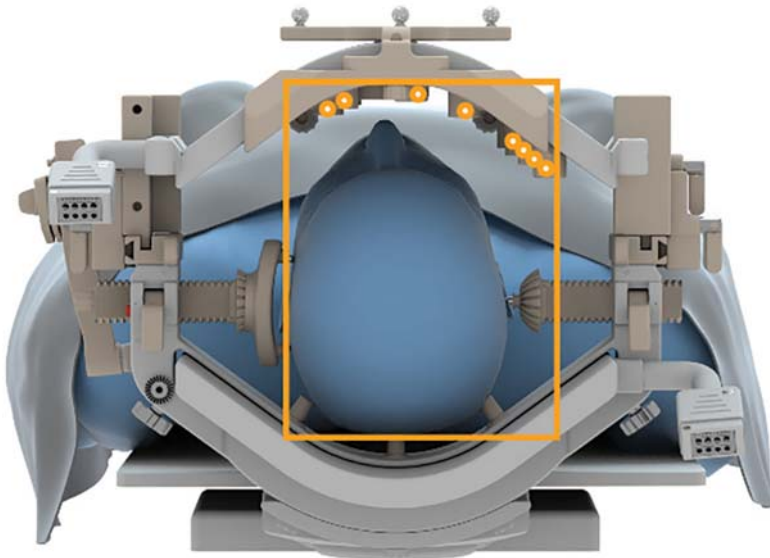
- Entfernen Sie die unsterile Referenzeinheit und das unsterile Verbindungsteil.
- Befestigen Sie das sterile Verbindungsteil über der Sterilabdeckung ①.
- Befestigen Sie die sterile Referenzeinheit am Verbindungsteil ②.
- Nehmen Sie den navigierten Eingriff vor.



VORBEREITEN FÜR EINEN INTRAOPERATIVEN SCAN

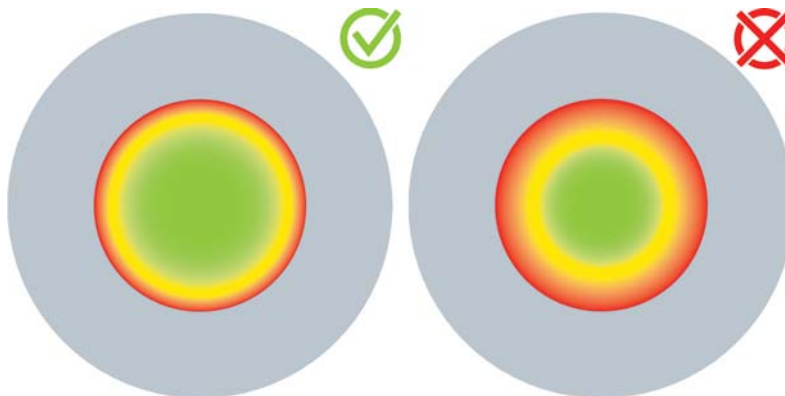
- Entfernen Sie die sterile Referenzeinheit.
- Decken Sie den sterilen Bereich einschließlich des Verbindungsteils steril ab.
- Befestigen Sie die Registriermatrix und die Spule über der zweiten Sterilabdeckung.
- Machen Sie einen Röhrentest.

iMRI-SCANPROTOKOLL – PHILIPS-SCANNER



SCAN-EIGENSCHAFTEN

- **FOV:** $\geq 280 \times 280$ mm, alle 14 Marker einschließen.
- **Schichtdicke:** $\leq 1,25$ mm.
- **Matrixgröße:** $\geq 256 \times 256$.
- **MR-Aufnahmetyp:** 3D.
- **Drehwinkel:** 15° .
- **Ausrichtung:** transversal (axial).
- **Phasenkodierung:** R \gg L.
- **Shim-Modus:** Auto (Shim für FOV).
- **Filter:** 3D-Verzerrungskorrektur-Kompensierung, CLEAR (zur Verbesserung des Gewebekontrasts).
- **Bandbreite:** 434 Hz/px (Wasser-Fett-Verschiebung).
- T1-gewichtete isometrische 3D-Scansequenzen (z. B. FFE) verwenden.
- Nicht verkippen.
- Stapel: 1.

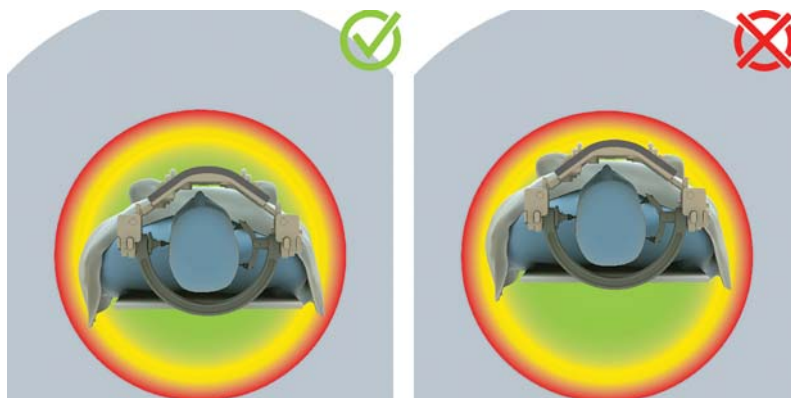


GEOMETRISCHE VERZERRUNG

- Verwenden Sie stets eine 3D-Verzerrungskorrektur, um geometrische Verzerrung zu reduzieren. Grün zeigt eine niedrige Verzerrung an, rot eine hohe Verzerrung.

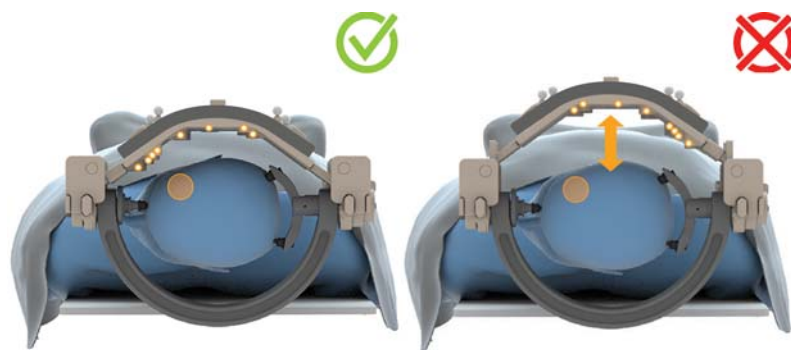
iMRI-SCANPROTOKOLL – GE-SCANNER

Cranial/ENT



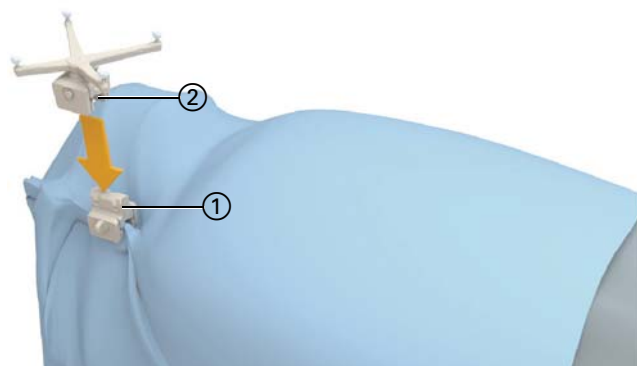
PATIENTEN-LAGERUNG

- Positionieren Sie den Kopf so niedrig wie möglich, um sicherzustellen, dass sich die Registriermatrix nahe am Isozentrum befindet. Grün zeigt eine niedrige Verzerrung an, rot eine hohe Verzerrung.



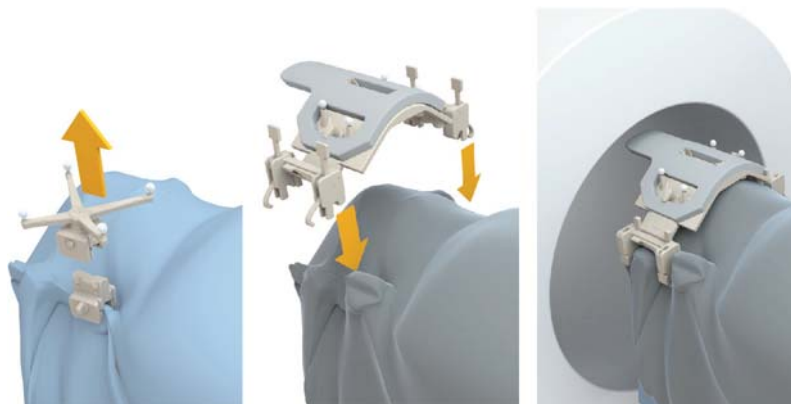
PRÄOPERATIVER AUFBAU

- Positionieren Sie die Matrix so, dass die Marker den relevanten Bereich (ROI) abdecken.
- Platzieren Sie die Matrix so niedrig wie möglich, ohne den Kopf des Patienten zu berühren.
- Bringen Sie das Verbindungsteil an.
- Machen Sie einen Röhrentest.
- Entfernen Sie die Matrix und befestigen Sie die Referenzeinheit.
- Registrieren Sie den Patienten.



VORBEREITEN FÜR DEN EINGRIFF

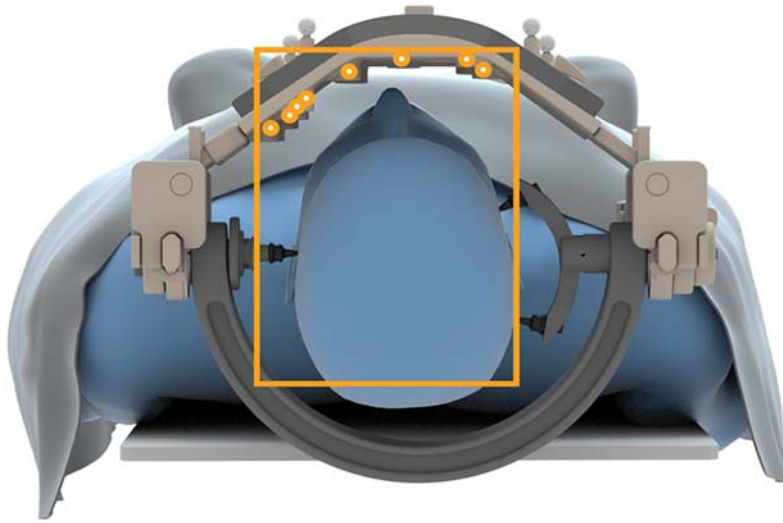
- Entfernen Sie die unsterile Referenzeinheit und das unsterile Verbindungsteil.
- Befestigen Sie das sterile Verbindungsteil über der Sterilabdeckung ①.
- Befestigen Sie die sterile Referenzeinheit am Verbindungsteil ②.
- Nehmen Sie den navigierten Eingriff vor.



VORBEREITEN FÜR EINEN INTRAOPERATIVEN SCAN

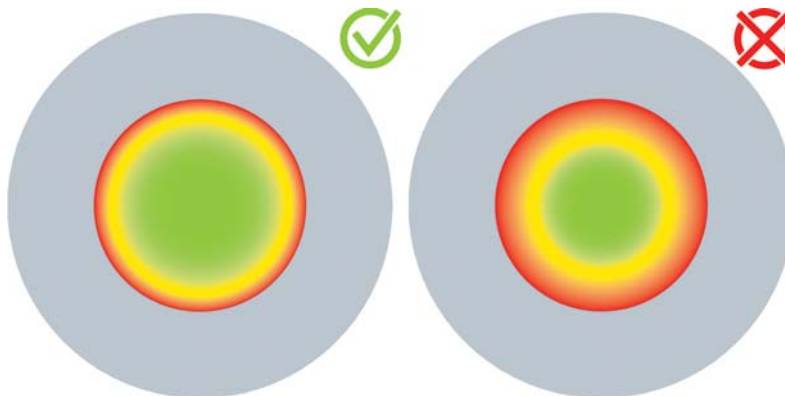
- Entfernen Sie die sterile Referenzeinheit.
- Decken Sie den sterilen Bereich einschließlich des Verbindungsteils steril ab.
- Befestigen Sie die Registriermatrix und die Spule über der zweiten Sterilabdeckung.
- Machen Sie einen Röhrentest.

iMRI-SCANPROTOKOLL – GE-SCANNER



SCAN-EIGENSCHAFTEN

- **FOV:** $\geq 280 \times 280$ mm, alle 14 Marker einschließen.
- **Schichtdicke:** $\leq 1,25$ mm.
- **Matrixgröße:** $\geq 256 \times 256$.
- **MR-Aufnahmetyp:** 3D.
- **Drehwinkel:** 12° .
- **Ausrichtung:** transversal (Ebene).
- **Phasenkodierung:** A \gg P.
- **Shim-Modus:** Auto (Shim für FOV).
- **Empfängerbandbreite:** 41,67.
- **Filter:** 3D-Verzerrungskorrektur-Kompensierung. Nicht PURE verwenden (insbesondere bei MR750w-Scannern).
- T1-gewichtete isometrische 3D-Scansequenzen (z. B. FSPGR) verwenden.
- Nicht verkippen.



GEOMETRISCHE VERZERRUNG

- Verwenden Sie stets eine 3D-Verzerrungskorrektur, um geometrische Verzerrung zu reduzieren. Grün zeigt eine niedrige Verzerrung an, rot eine hohe Verzerrung.

URHEBERRECHT:

Der Inhalt dieses Handbuchs ist urheberrechtlich geschützt. Die Texte und Bilder aus diesem Buch oder Auszüge davon dürfen nicht ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von Brainlab übersetzt und vervielfältigt werden.

Dokument-Auflage: 1.0

Artikelnummer: 60918-08DE

HAFTUNG:

Die Informationen in diesem Handbuch können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens Brainlab dar.

Weitere Informationen zum Thema Haftung finden Sie in den Allgemeinen Verkaufsbedingungen von Brainlab unter Haftung.

